

Pressemitteilung Nr. 0000/2022
vom 22.02.2022

Und jährlich grüßt das Fahrer*innen-Karussell: Die spannendsten Transfer-News aus der XC-Szene

Wenn vom 06.05. bis 08.05. einmal mehr die weltbesten Mountainbikerinnen und Mountainbiker durch das Albstädter Bullentäle jagen und nach zweijähriger Pandemie-bedingter Pause das berühmt-berüchtigte Albstädter Publikum an den Streckenrand zurückkehren wird, dürfte der eine oder andere Beobachter beim Anblick der Rennfahrerinnen und Rennfahrer irritiert daher blicken: Dies nicht unbedingt, weil die Athlet*innen das Design ihrer Trikots und Räder wechselten, sondern vielmehr aus dem Grund, dass sie – wie aus anderen Sportarten bekannt – munter ihre Arbeitgeber tauschten. Grund genug, sich einen Überblick zu verschaffen über die wichtigsten Transfers im Cross-Country-Peloton und die neuen Konstellationen in den Top-Teams.

Nach Olympia ist vor Olympia: Traditionell richten sich viele Arbeitsverträge der Profis im MTB-Cross-Country-Rennzirkus nach dem Zyklus des absoluten Rennsport-Highlights in der Szene, den Olympischen Spielen. So kommt es, dass viele Fahrerinnen und Fahrer bereits jetzt das nächste olympische Highlight in Paris in etwas mehr als zwei Jahren ins Visier nehmen.

Neues Top-Team um Supertalent Lecomte und Luca Schwarzbauer

Bei den Spielen in Paris könnte das französische Supertalent Loana Lecomte als Favoritin am Start stehen. Die 22-Jährige dominierte im Vorjahr beim Weltcupauftakt in Albstadt das Damenrennen in der Cross-Country-Disziplin in eindrucksvoller Art und Weise und war nicht nur im Bullentäle besonders erfolgreich unterwegs: Über alle Weltcuprennen hinweg war sie 2021 die stärkste Fahrerinnen und sicherte sich den Sieg in der Gesamtwertung. Im neuen Jahr wird Lecomte jedoch nicht mehr für ihr ehemaliges Team der spanischen Radfirma Massi unterwegs sein, sondern unter der Flagge des deutschen Herstellers Canyon ins Renngeschehen eingreifen. Das Canyon CLLCTV Team startet als komplett neue, äußerst hochkarätige Equipe in die Rennsaison 2022.

Mit an Bord ist dort auch der deutsche Top-Fahrer Luca Schwarzbauer, der im Vorjahr mit einem zehnten und einem sechsten Platz bei den beiden letzten Weltcuprennen der Saison aufhorchen ließ. Schwarzbauer gilt mit seinen 25 Jahren als großes Talent für die Zukunft. Er kommt vom deutschen Team Lexware und sieht den Schritt zum hochdotierten Canyon CLLCTV Team als wesentlichen Schlüssel für zukünftige Erfolge: „Es ist ein riesiger Schritt für mich.“

Ich bin davon überzeugt, dass ich physisch alles mitbringe, was einen professionellen Mountainbiker ausmacht. Die Team-Struktur wird die wichtigste Rolle spielen, um das Team und mich weiter zu pushen und mir die eine oder andere Spitzenplatzierung zu ermöglichen“, so Schwarzbauer. Neben Lecomte und Schwarzbauer werden zudem der Gesamtweltcupzehnte des vergangenen Jahres, Thomas Griot, und das Nachwuchstalent Line Burquier (beide aus Frankreich) für das neu gegründete Team fahren.

Nachwuchstalente ergänzen die internationalen Top-Teams

Ein weiteres Nachwuchstalent, das im vergangenen Jahr für besonders viel Furore sorgen konnte, ersetzt in der kommenden Saison den langjährigen deutschen Top-Fahrer Manuel Fumic im Cannondale Factory Racing Team nach dessen Karriere-ende: Die 20-jährige Österreicherin Mona Mitterwallner konnte 2021 alle Rennen des U23-Weltcups für sich entscheiden und sich zudem den WM-Titel in der Nachwuchskategorie sichern. Darüber hinaus fuhr sie völlig überraschend als jüngste FahrerIn in der Geschichte bei den Marathon-Weltmeisterschaften zum Titel in der Eliteklasse. Bisher war Mitterwallner in den Farben des deutschen Teams Trek-Vaude unterwegs, nun wird sie für die amerikanische Bikeschmiede Cannondale mit ihren markanten Rädern und den berühmt-berüchtigten Lefty-Federgabeln unterwegs sein. Weiterhin für Cannondale unter Vertrag stehen der Brasilianer Henrique Avancini, der Däne Simon Andreassen sowie der Südafrikaner Alan Hatherly.

Auch die Werksteams der Branchenriesen Specialized und Trek rüsten im Hinblick auf die Nachwuchsförderung auf: Das Factory Team von Specialized wird durch die beiden US-Amerikaner Christopher Blevins und Haley Batten verstärkt: Der 23-jährige Blevins ist amtierender Weltmeister in der Short Track-Disziplin und sicherte sich vor heimischem Publikum in Snowshoe beim letzten Weltcuprennen in der vergangenen Saison überraschend den Sieg. Haley Batten, ebenfalls 23 Jahre alt, konnte bei den Weltcuprennen im Albstädter Bullentäle und im tschechischen Nove Mesto im Vorjahr aufs Podium klettern und gilt genauso wie Blevins als möglicher Dauergast auf den Weltcuppodien in der Zukunft.

Die schweizerische Olympiasiegerin Jolanda Neff und die britische Weltmeisterin Evie Richards erhalten unterdessen in ihrem Team Trek Factory Racing männlichen Zuwachs: Der Rumäne Vlad Dascalu, Viertplatzierter der Weltmeisterschaften im Vorjahr, kommt vom italienischen Team Trek Pirelli und muss somit zumindest keine Gedanken um Anpassungsschwierigkeiten in Bezug auf ein neues Rad verschwenden. Gleiches gilt auch für den Amerikaner Riley Amos, der in seinem ersten Jahr in der U23-Klasse mit einem Weltcupsieg aufhorchen ließ – er kommt von einem amerikanischen Trek-Nachwuchsteam.

Die Amerikaner verlassen wird indes der Franzose Stéphane Tempier: Dies ist dahingehend besonders spannend, denn der 35-jährige wird in der kommenden Saison Teil des ersten professionellen Mountainbike-Teams des internationalen Sportartikelherstellers Decathlon sein.

Völlig unverändert bleibt das Scott-SRAM-Team um Weltmeister Nino Schurter und die amerikanische Top-Fahrerin Kate Courtney. Auch in der kommenden Saison werden Schurter, Courtney und die beiden Eidgenossen Lars Forster und Andri Frischknecht für die Mannschaft unterwegs sein.

Zwei Top-Stars versuchen den Spagat zwischen Straße und Gelände

Wie die internationalen Top-Stars Mathieu van der Poel und Tom Pidcock wollen in der kommenden Saison zwei etablierten Größen in der Cross-Country-Szene den Spagat zwischen den verschiedenen Radsportdisziplinen meistern. Der Franzose Victor Koretzky, Gewinner des Weltcuprennens in Albstadt im Vorjahr, und der Niederländer Milan Vader haben beide ihre bisherige Mannschaft KMC-Orbea verlassen und bei Profiteams auf der Straße angeheuert. Beide wollen in der kommenden Saison sowohl auf der Straße als auch im Gelände erfolgreich unterwegs sein. Koretzky wird dabei in den Farben des französischen B&B Hotels p/b KTM-Team zu sehen sein, Vader hat beim niederländischen Team Jumbo-Visma um Superstar Primož Roglič unterschrieben.

Viele Wechsel auf nationaler Ebene

Während Nachwuchshoffnung Luca Schwarzbauer das deutsche Team Lexware um den WM-Fünften Max Brandl und den U23-Weltmeister aus Chile, Martin Vidaurre, in Richtung Canyon CLLCTV verlässt, verstärkt eines der aufstrebendsten Talente des deutschen Cross-Country-Sports die Mannschaft: Nina Benz, Elftplatzierte der Weltmeisterschaft im Vorjahr, hat genauso wie ihre beiden männlichen Teamkollegen Brandl und Vidaurre die Olympischen Spiele 2024 in Paris im Visier. In diesem Jahr möchte sich die 23-Jährige unter den besten zehn Fahrerinnen im Weltcup festsetzen. Darüber hinaus hat Leistungsträger Georg Egger, Achteplatzierte der Europameisterschaften des Vorjahres, das Team Lexware verlassen und wird nun unter eigener Flagge im Speed Company Racing Team unterwegs sein. Dies hat der Bayer mit seinem langjährigen Weggefährten und Ex-Junioren-Weltmeister Lukas Baum gegründet.

Außerdem gibt es auf nationaler Ebene den Transfer der deutschen Meisterin in der Eliteklasse zu vermelden: Leonie Daubermann, 22 Jahre alt und damit ebenfalls ein hochkarätiges Talent für die Zukunft, wird in der kommenden Saison in den Farben des österreichischen Radherstellers KTM unterwegs sein.

Zuvor trat sie für die deutsche Marke Stevens in die Pedale. Auch der deutsche Vizemeister der Herren in der Cross-Country-Disziplin, Niklas Schehl, wird in der anstehenden Saison für eine neue Equipe am Start stehen – bisher war Schehl für das Team Bulls unterwegs, jetzt startet er für das Stop&Go-Team aus dem Schwarzwald. Ebenfalls nicht mehr für das Team Bulls fahren Martin Frey und Simon Stiebjahn, die beide eher in der Marathon-Szene bekannt sind und schon mehrfach beim Albstadt Bike Marathon erfolgreich unterwegs waren. Das Duo wechselt zum neu gegründeten Singer Racing Team.

Mehr Informationen rund um den Mercedes-Benz UCI Mountain Bike World Cup und die Bikezone Albstadt finden Sie auf www.bikezone-albstadt.de. Tickets für das Event-Wochenende gibt es bereits auf www.reservix.de zu kaufen.